

[11948.] Die Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock erbittet
Offeren von Räubergeschichten.

[11949.] G. J. Manz in Regensburg sucht zu kaufen: Stahlplatten mit verschiedenen Darstellungen aus der Geschichte, aus der Natur u. c., und erbittet sich Proben nebst Preisangabe.

[11950.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Thüringer-Zeitung,

welche täglich erscheint und hier in Erfurt allein in 2000 Familien gelesen, außerdem aber auch außerhalb Erfurt auf dem Lande und jetzt in 42 Städten Thüringens zahlreich verbreitet und gelesen wird. Die Spaltenzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 1 Mk. und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Erfurt. Friedrich Bartholomäus.

[11951.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1860 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.
Volkskalender für alle Stände.
Auflage 24,000.

Allgemeiner Hauskalender
für alle Stände.
Auflage 38,000.

Wegen der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich: für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Bogen nur 6 Mk., im Hauskalender nur 10 Mk. und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzufinden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantieren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Changeinserte acceptire und gefällige Offeren umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1860.

Carl Flemming.

[11952.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quartschrift:

Der Schulfreund.

welche unter Redaktion vom Pfarrer und Schul-inspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 15 Jahren in unserm Verlage erscheint. Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 Mk.

Trier 1860.

F. A. Gall's Verlag.

[11953.] **Inserate**
für das im ganzen Lande stark verbreitete, tüchtig redigierte, für Anzeigen sehr wirksame politische Tagesblatt:

Der Tagesbote aus Böhmen.

vermittle ich und berechne die Nonpareille-Spaltenzeile à $\frac{1}{3}$ Mk. bei einmaliger, à $\frac{1}{2}$ Mk. bei zwei und mehr maliger Einschaltung.

Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, notiere ich den Betrag in laufende Jahresrechnung.

Prag, im Juli 1860.

Jos. Schalek.

Gleichzeitige Einsendung von Exemplaren der anzugegenden Artikel wird von guter Wirkung sein, da ich mich für dieselben lebhaft verwenden werde.

[11954.] **Die**

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorgangsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exklusive Steuer $\frac{2}{3}$ Mk.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inseritur lädt ein

Prag 1860.

Heinr. Merck.

[11955.] Von allen sächsischen Kalendern 1860 bittet um 1 Expl. à cond. sofort nach Erscheinen

Neusalza. C. A. P. Vorudrück.

Börse in Leipzig, am 23. Juli 1860.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . { k. S. 2 Mt.	—	141%
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . { k. S. 2 Mt.	57	—
Berlin pr. 100 ,f. Pr. Cr. . . . { k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 ,f. Ladr. à 5 ,f. { k. S. 2 Mt.	—	108
Breslau pr. 100 ,f. Pr. Cr. . . . { k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. { k. S. 2 Mt.	57	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . { k. S. 2 Mt.	150%	—
London pr. 1 Pf. St. . . . { Tagdat. 3 Mt.	—	6.17%
Paris pr. 300 Frs. . . . { k. S. 3 Mt.	79%	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. { k. S. 3 Mt.	—	78%

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein.) pr. St.	—	9.21%
Augustd'or à 5 ,f. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. aust. Louisd'or " " " d°.	—	8%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro pr. Stück.	—	5.12%
Holland. Duc. à 3 ,f. Agio pr. Ct.	—	4%
Kais. d°. d°. " " " d°.	—	4%
Conv.-Species u. Gulden	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	452%
Silber " d°. d°.	—	29%
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in oestr. Währ.	—	78%
Div. ausl. Cassaneweiss. à 1 u. 5 ,f. d°. d°. à 10 ,f.	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505).

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank,

Übersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Buchhandel in Preßburg im Jahre 1859. — Miscellen. — Personennachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigenblatt N° 11828—11958. — Börse in Leipzig, am 23. Juli 1860.

Abi 11833. 11830.	Frommann in 3. 11860. 11885.	Rüngel & D. 11887.	Schauenburg & G. 11862.
Aubutib 1193.	Babylonijc 1. 1882.	Ruranda 11855. 11947.	Schaumburg in 2. 11910.
Anonymous 11831. 11932. 11935	Gall 11852.	Ruppert 11870. 11904.	Schellenberg 11853.
— 11942. 11944.	Gäppmann 11868.	Röw 11893.	Schlide 11888.
Äuber & G. 11876. 11899. 11901.	Greibart 11925.	Flanz in 8. 11949.	Schmidt in R. & D. 11891.
11913.	Geißler 11872.	Mur & G. 1148.	Schmidt in O. 11883.
Baederer in 8. 11842. 11860.	Hoeg in 2. 11880.	May 11800.	Schnee 11845.
Baenich in 2. 11922.	Hartmann 11887. 11905. 11918.	Reinhard, O. 11861.	Schreiber in Bas. 11811.
Bartolomäus 11960.	Hedenbauer 11879.	Merlo 11954.	Schräg in 2. 11843.
Behr 11924.	Heine in 2. 11902.	Reuter in Hnt. 11839.	Schräg'sche Buchb. in 2. 11897.
Bellmann 11931.	Helfer 11871.	Röder & S. 11864.	Schroeder in 2. 11919.
Bernard 11924.	Henry & G. 11847.	Rühle 11863.	Seebagen 11850.
Bertling 11875.	Hermann in 8. 11875.	Rugel 1115.	Seyde 11851—52.
Bläßing in Düsseld. 11857.	Holdeneder 11890.	Raumann 11907.	v. Sobbe 11830.
Bloß 11930.	v. Jenisch & S. 11865. 11916.	Reupert 11927.	Stangel 11806.
Bornbrück 11855.	Jäckoff, 3. 11906.	Rübling, Gebr. 11926.	Stiller in R. 11948.
Braumüller 11886.	Jünger 11909.	Rutt 11881.	Teubner in 2. 11834.
Bretschopp & G. 11837.	Karmtoft 11929.	Pfeifer 11945.	Thimm 11832. 11898.
Brill 11973.	Kirchheim 11838.	Petsch & G. 11890. 11903.	Trenttel & W. 11840.
Bredbaus 11811.	Röbler in 2. 11874.	Pfeiffer in G. 11854.	Türl 11917.
Büttch 11912.	Rornider 11892.	Riebm 11849.	Boigt & G. 11844.
Dider. Grées, G. & G. 11835.	Reidel & R. 1128.	Röben 11895.	Wallhäuser 11877.
Dörfling & G. 11906.	Rösenthal 11900.	Röpental 11859.	Weber & G. 11921.
Gleisber, G. & 11894.	Rötschgericht 1. Abt. in Götz-	Rümpler 11859.	Weise 11914. 11923.
Glemming 11951.	gau 11829.	Rötschke 11884.	Wilde 11913.
Frank 11920.	Rötschgericht in Berlin 11828.	Schäfer 1193.	Williams & R. 11889.
Göthe, G. 11867. 11946.	Rühmen 11840.	—	—

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.